

Biotest AG, Dreieich
Mit Gesamtrezept von FRITZ & MACZIOL zur integrierten
SAP-Landschaft auf System p mit POWER Technologie

In 2006 wurde die seit rund 20 Jahren gewachsene ERP-Lösung auf Basis IBM System i auf die aktuellen und zukünftigen, insbesondere auch internationalen Geschäftsprozessanforderungen der Biotest AG hin überprüft.

Mit mittlerweile 1.200 Mitarbeitern in elf Ländern sah sich die Biotest AG aus Dreieich damals an einem Punkt, an dem die Zielvorgabe nur noch lauten konnte: Einführung eines einheitlichen Systems und Roll-out der Prozesse mit neuen Anforderungen mit der Option einer weltweiten Nutzung.

Die Entscheidung für die Implementierung von SAP war schnell gefallen. Die Plattformauswahl zielte in einer ersten Version auf eine Intel Serverfarm von HP unter Microsoft. Durch Marktanalysen und gemeinsam mit IBM wurde die System p Lösung der IBM unter AIX in Betracht gezogen. Im Rahmen von Gesprächen mit FRITZ & MACZIOL wurde diese Lösung aus Sicht der Strategie, der Marktsituation und des Sizings mit der Biotest zusammen bestätigt. Um eine integrierte einheitliche Prozess- und Systemlandschaft zu schaffen, wandte sich der Spezialist für innovative Hämatologie und Immunologie und einer der führenden Global Player im Pharmageschäft für Plasmaproteine und Diagnostika an IBM und FRITZ & MACZIOL. Das Unternehmen FRITZ & MACZIOL ist eines der ganz wenigen Systemhäuser in Deutschland, das Beratung und Services für sämtliche Infrastrukturlösungen rund um SAP-Systeme anbietet. Aufgrund der langjährigen Expertise als IBM Business Partner kann FRITZ & MACZIOL eine optimale Lauf- und Leistungsfähigkeit der SAP-Landschaften ohne Schnittstellen- und Migrationsproblematiken gewährleisten.

Für Biotest entwickelten die Ulmer gemeinsam mit IBM ein Alles-aus-einer-Hand-Konzept auf Basis der IBM System p570 mit POWER 5 Technologie. Darin eingeschlossen waren neben dem Sizing und der Konfiguration der IBM Hardware-Plattform die Installationen aller SAP-Systeme sowie die Schulungen der IT Mitarbeiter der Biotest AG, inklusive Einweisung.

Entgegen eines in dieser Größenordnung üblichen Stufenkonzepts entschied sich das Pharmaunternehmen für einen Big Bang in der Umstellung. Neben dem Projektteam der Biotest AG waren weitere Partner der Biotest AG vor allem auch für das SAP Customizing und dessen Projektmanagement zuständig. In rund einem dreiviertel Jahr wurden von IBM und vor allem durch FRITZ & MACZIOL die Basistechnologie inklusive Hochverfügbarkeitsinstanzen installiert, untereinander verknüpft und technisch angebunden. Zum 01.01.2008 fiel dann der Startschuss für das Going-live von insgesamt neunzehn SAP-Systemen. Dazu gehören Komponenten wie ein ERP-System mit dreistufiger Landschaft (Entwicklung, Qualität, Produktion), ein Personalentwicklungs- und Abrechnungssystem als Zweisystem-Landschaft (Entwicklung, Produktion), ein Business Information Warehouse, eine Solution Manager Single Installation und eine Portal-Installation ebenfalls mit Entwicklung und Produktion sowie eine Exchange Infrastructure mit DEV + PRD-Landschaft.

Die dafür angeschaffte Hardware-Plattform besteht aus zwei IBM System p, die zu 100 Prozent geclustert sind. Ein bereits vorhandenes Storage- und Archivierungssystem wurde integriert, so dass die komplette Umgebung hochverfügbar mit HACMP ausgelegt ist. Anstatt mehrerer Anwendungen und Server benötigt das Unternehmen jetzt für nur noch SAP auf zwei hochverfügbaren Servern, positioniert an zwei Standort der Biotest AG.

Dass der große Big Bang zum Stichtag ohne größere Probleme vonstatten ging, lag nicht zuletzt an den intensiven Vorbereitungen der Mitarbeiter. Für nahezu die gesamte Biotest-IT-

Abteilung waren die IBM System p Server unter AIX und SAP ein komplett neues Thema. Darauf abgestimmt realisierte FRITZ & MACZIOL deshalb einen Schulungsplan, der nicht auf theoretischen Unterlagen basierte, sondern vielmehr die praktische Einweisung vor Ort an der konkreten SAP-Landschaft vorsah. Dem folgte im Anschluss eine klassische Schulung u.a. mit SAP-Administration, Berechtigungs- und Transportwesen.

Parallel dazu betreut das SAP-Team von FRITZ & MACZIOL die Biotest-Umgebung im Remote Service und Support. Die Übernahme eines vorläufigen, kompletten 24x7-Remote-Betriebs ist umgesetzt.

Für Jürgen Kintzel, Ltg. Informationstechnik, einer der verantwortlichen Leiter des Projektes bei Biotest und Joachim Hubinger Leiter der Technischen Informatik bestätigt der bisherige Ablauf die Richtigkeit der Entscheidung für SAP und die Zusammenarbeit mit dem IBM- und SAP-Experten FRITZ & MACZIOL: „Von der Konzeption über die Realisierung bis zum Know-how-Transfer und dem Remote Support hat das Team von FRITZ & MACZIOL seine hohe Kompetenz eindrucksvoll für deren Aufgabenbereich unter Beweis gestellt. Vor allem die Tatsache, dass das Projekt komplett in einer Hand lag, wir also nur einen Ansprechpartner hatten, war ein großer Vorteil und wesentlich für den reibungslosen Ablauf.“

Kundennutzen

Statt zahlreicher isolierter Lösungen verfügt die Biotest AG nun über eine integrierte SAP-Lösung. Durch die Installation der beiden Plattformen System p mit den entsprechenden Clustern reduzierte sich die Zahl der Server auf nunmehr zwei. Eine einheitliche Umgebung, einheitliche Prozesse und eine deutlich vereinfachte Administration sind unter anderem die Vorteile für die Biotest AG.

Information

Geschäftsstelle Frankfurt

Kim Schneider, KSchneider@fum.de

Jörg-Guido Hoepfner, jhoepfner@fum.de